

Wiesbadener Tagblatt.

No. 84.

Donnerstag den 11. April

1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 14. März 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Freitag, Weygandt, Thon und Zollmann.

442. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin für verschiedene Reparaturarbeiten angeforderten 72 fl. werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt.

444. Auf Vorlage der Rechnung über die durch Vollziehung des Etats vom 15. August 1859 über Pflasterung der hinteren Tannusstraße entstandenen Kosten aus dem Jahre 1860 wird das über die Accordsumme entstandene Plus von 90 fl. 25 1/2 fr. nachträglich genehmigt.

446. Auf Vorlage des Etats über die Pflasterung eines Trottoirs von dem Franzplaz nach dem Kochbrunnen, im Kostenbetrage von 619 fl., wird beschlossen, diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen.

448. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 6. l. M., die Anlage eines Hauptcanals und Pflasterung von zwei Trottoirs mit Steinhewer Steinen an dem unteren Dogheimerwege, insbesondere die Aufstellung eines Etats über die dabei vorkommenden Arbeiten betr., wird beschlossen, einen Etat über einen 5 Fuß 5 Zoll hohen Canal, wie er in der unteren Louisenstraße besteht und im Anschluß an diesen bis zum Honsad'schen Hause, sowie über die Pflasterung der beiden Trottoirs bis zu demselben Hause aufstellen zu lassen.

449. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 6. l. M., das Verlegen der jetzt bestehenden und die Errichtung von zwei weiteren Laternen am Dogheimerwege betr., wird beschlossen, den Hauseigenthümern der Dogheimerstraße zu eröffnen, daß die Stadtgemeinde bereit sei, den Gasconsum für zwei weitere Laternen zu übernehmen, wenn die Aufstellung der Canabelaber an den von Bauaufseher Martin bezeichneten Stellen stattfindet und die Aufstellung entweder auf ihre Kosten oder auf Kosten der Gasbeleuchtungs-gesellschaft bewerkstelligt werde.

450. Auf Schreiben des H. Rectors Dr. Fricke dahier vom 5. l. M., die Einrichtung des vormals Hofrath Lehendecker'schen Hauses für die höhere Töchter'schule betr., wird beschlossen, dieses Schreiben der Herzogl. Hochbauinspektion unter dem Ersuchen mitzutheilen, einen Plan und Etat über die Beschaffung von 8 Schulräumen in dem fraglichen Hause zu entwerfen und demnächst sich auch gutachtlich über den in diesem Schreiben erwähnten Anbau zu äußern, event. auch hierüber einen Plan und Etat zu entwerfen.

451. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 7. l. M., den Zustand des Fahrwegs zwischen dem Domanialweinberge und den Privatweinbergen in dem Weinbergdistricte Neroberg betr., wird beschlossen, diesen Gegenstand dem Feldgerichte, welches an Ort und Stelle Einsicht nehmen soll, zur Begutachtung hinzuweisen.

452. Hierauf wird mit der Prüfung der gegen die diesjährige Besteuerung erhobenen Reclamationen fortgefahren und die Nummern 3 bis 14 erledigt.

Sitzung vom 22. März.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Stuber, Thon und Habel.

453. Die am 18. l. M. in dem städtischen Walddistrikte Münzberg a abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesammtterlös von 3334 fl. 43 fr. genehmigt.

454. Auf Vorlage der Nummerliste über das in den städtischen Walddistrikten Neroberg a und c erfallene Abraum- und Windfallholz wird beschlossen, die am 18. l. M. erfolgte Versteigerung dieses Gehölzes auf den Gesammtterlös von 47 fl. 50 fr. zu genehmigen.

455. Auf Vorlage der Nummerlisten über das in den städtischen Walddistrikten Kohlheck Abtheil. C, Pfaffenborn A u. B, Bahnholz 1r Theil a b, Kiffelborn 2r Theil c und 1r Theil a pro Forstjahr 18⁶⁰/₆₁ erfallene Gehölz wird beschlossen, dieses Gehölz zu versteigern.

456. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 17. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Lohnkutschers Martin Diez von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Wohngebäude auf seinem Eigenthum, des einen nach der Häfnergasse, des anderen nach der kleinen Webergasse, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

458—465. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

469. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 15. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Carl Wilhelm Guck von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Bleichanstalt auf seinen vor seiner Badeanstalt im Nerothal belegenen Wiesen und der Erbauung eines Bretternen Hänischens daselbst, soll Abweisung beantragt werden.

470. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 15. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Pflasterermeisters Heinrich Erckel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Wellrichstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller für die erforderliche Straßen- und Canalanlage auf eigene Kosten und nach Vorschrift der Baubehörde zu sorgen hat und nicht berechtigt sein soll, irgend welchen Anspruch in dieser Beziehung an die Stadtgemeinde zu erheben, gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

472. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 15. l. M. zum weiteren Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters Christian Müller von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung mehrerer Häuser an der Röder- und Stiftstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

475. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 20. l. M., die Vermessung und die Consolidation der Gemarkung Wiesbaden betr., wird beschlossen, die Erklärung abzugeben, daß die Stadtgemeinde bereit sei, für den Fall, daß die Consolidation etwa nicht zur Ausführung kommen sollte, die aus der Landessteuercasse für die Fertigung des Generalsituationsplans ausgelegte Summe derselben zu ersetzen.

476. Auf Bericht des Acciseamts vom 18. l. M. auf Inscript vom 13. l. M. zu dem Gesuche des Müllers Jacob Stuber von hier, die Fixirung der Accise von dem in der Steinersmühle producirt werdenden

Mehl pro 18¹/₂ betr., wird beschlossen: 1) dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß seinem Gesuche, die Steinersmühle als außerhalb des Stadtberings belegen zu betrachten und zu behandeln, nicht willfahrt werden könne, da die Bestimmungen der Acciseordnung dem entgegenstehen, und es ihm daher überlassen bleiben müsse, sich entweder mit dem Acciseamte über eine Aversionalsumme zu verständigen oder sich dem vorgeschriebenen Controlverfahren vom 1. April l. J. an zu unterwerfen; 2) dem Acciseamte von diesem Beschlusse Kenntniß zu geben mit dem Anfügen, daß, falls der Gesuchsteller für alle Ausfuhrn Rückvergütung der Accise beanspruche, die Aversionalsumme auf 420 fl. festzusetzen sei, sofern er aber auf die Rückvergütung der Accise für die in westlicher Richtung erfolgenden Ausfuhrn verzichte, die Aversionalsumme auf 360 fl. festzusetzen sei.

479. Auf Vorlage der von der Herzogl. Oberförsterei Blatte aufgestellten Rechnung über die Forstnaturaleinnahme aus dem Wiesbadener Stadtwalde im vierten Quartale 1860, wird beschlossen, die betreffenden Preisansätze zu genehmigen.

480—489. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

490. Auf Schreiben des Herrn Rectors Polack vom 20. l. M., die Erweiterung des Spielplatzes der Vorbereitungsschule durch theilweise Ver-
setzung des Geländers betr., wird beschlossen: die Erweiterung dieses Spiel-
platzes nach dem Gutachten des Bauaufsehers Martin zur Ausführung
zu genehmigen.

491. Das Gesuch des Gasthalters Friedrich Franz Duensing von hier
um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger
Stadtgemeinde, wird genehmigt.

492. Desgleichen das Gesuch des Landwirths August Carl Jacob
Wintermeyer von hier, gleichen Betreffs.

493. Ebenso das Gesuch des Steinhauers Carl Jacob Jung von hier,
gleichen Betreffs.

494. Hierauf wird mit der Prüfung der gegen die diesjährige Be-
steuerung erhobenen Reclamationen fortgefahren und die Nummern 15 bis
30 erledigt.

Wiesbaden, den 8. April 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Herzoglich Nassauische Domanial = Weinversteigerung.

Von den Weinvorräthen in den Herzoglichen Domanial-Kellereien zu
Eberbach und Rüdesheim werden im Wege öffentlicher Versteigerung
dem Verkaufe ausgesetzt:

A. zu Eberbach:

1) Montag den 13. Mai 1861, Vormittags 10 Uhr,
aus der Erndte von 1860:

10 ganze Stück Steinberger,
1 ganzes " Gräfenberger,
11 ganze " Hattenheimer,
5 " " Marcobrunner;

2) Dienstag den 14. Mai 1861, Vormittags 10 Uhr,
a) aus der Erndte von 1858:

13 ganze Stück Steinberger,
2 " und 4 halbe Stück Hattenheimer,
1 ganzes und 2 halbe " Marcobrunner,

b) aus der Erndte von 1859:

5 ganze und 1 halbes Stück Gattenheimer,

2 " Stück Marcobrunner,

33 " " Steinberger,

B. zu Rüdesheim:

Mittwoch den 15. Mai 1861, Vormittags 10 Uhr,

aus der Erndte von 1860:

a) an weißen Weinen

21 ganze und 8 halbe Stück,

b) an rothen Asmannshäuser Weinen

8 Viertelstück.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als auch zu Rüdesheim Freitag den 26. April und Dienstag den 7. Mai von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.

Wiesbaden, den 3. April 1861.

3765

Aus der Kanzlei Herzoglichen Finanz-Collegiums.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 9. l. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 14., 15. und 16. l. M. circa 400 Mann Recruten über Nacht mit Verpflegung, und vom 15. l. M. anfangend während der Sommermonate 68 Mann des Dienststandes ohne Verpflegung ständig in die Stadt einquartiert werden.

Letztere Mannschaft wird von 4 zu 4 Wochen umquartiert werden.

Die Einquartierung der Recruten vertheilt sich auf folgende Straßen: Schwalbacherstraße von No. 7 anfangend, Faulweidenbornweg und Wellrigstraße, Hochstätte, kleine Schwalbacherstraße, Kirchgasse, Michelsberg, Wilhelmstraße, große Burgstraße, Herrnmühlweg, kleine Burgstraße, Mühlgasse, Häfnergasse, Golbgasse, Metzgergasse und einen Theil der Langgasse, und zwar in letzterer Straße von No. 1 bis ungefähr No. 35, eventuell bis No. 47.

Die Recruten bleiben bis zum Schlusse des Assentirungsgeschäftes in der Stadt einquartiert, jedoch nur einen Tag mit Verpflegung, die übrigen Tage erhalten sie die Verpflegung aus der Menage.

Die Einquartierung der Mannschaft des Dienststandes kommt vom 15. April bis zum 15. Mai l. J. in die Webergasse.

Wiesbaden, den 10. April 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. April Vormittags 11 Uhr soll die bei Verlegung des Marienbrunnens im Nerothal vorkommende Maurer- und Steinhauerarbeit nochmals in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 9. April 1861.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhause die Beifuhr von 10 Cubicruthen Pflastersteine von Viebrich hierher öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 9. April 1861.

Fischer.

Die am 5. April d. J. abgehaltene Holzversteigerung im hiesigem Ge-
meindewald, Distrikt Altfeld, wird Dienstag den 16. April d. J. zum zweiten-
male vorgenommen.

118 kieferne Stämme von 399 Cbß.,

60 $\frac{1}{2}$ Klafter Kiefern Brügelholz,
2125 Stück kieferne Wellen.
Reuhof, den 6. April 1861. Der Bürgermeister.
3766 Bund.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. d. M. Mittags 11 Uhr werden im hiesigen Gemeindegewald Mühlberg

2 Klafter gemischtes Brügelholz,
1600 Stück dergleichen Wellen
zum zweitenmal an Ort und Stelle versteigert.

Rambach, den 8. April 1861. Der Bürgermeister.
341 Wintermeyer.

Bekanntmachung.

Für die hiesige Caserne soll die Lieferung von 192 doppelten Brodkasten im Submissionsweg wenigstfordernd vergeben werden.

Die befalligen Bedingungen und Modelle können in dem Zimmer No. 44 der neuen Caserne zu jeder Tageszeit eingesehen werden.

Forderungen auf diese Lieferung sind per Stück schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift „Submission auf Schreinerarbeit“ bis zum 13. d. M. an die Caserneverwaltung zu Viebrich gelangen zu lassen.

Die Eröffnung der Submission geschieht den 14. ejusdem Vormittags 11 Uhr in obengenanntem Zimmer; später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt. 343

Viebrich, den 3. April 1861. Herzogl. Caserneverwaltung.

Notizen.

Heute Donnerstag den 11. April, Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung im Bleidenstadter Gemeindegewald Distrikt Dürrenberg und Hähnchekopf. (S. Tgbl. 80.)

Vormittags 11 Uhr,
Vergebung von Arbeiten in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 81.)

Mittags 12 Uhr,
Heuversteigerung im Bullenstallgebäude dahier. (S. Tgbl. 83.)
Lohrindersteigerung in dem Gemeindegewald zu Auringen. (S. Tgbl. 80.)

Möbel-Versteigerung.

An Folge einer durch das Großh. Friedensgericht Mainz I. Bezirks am 6. April 1861 erlassenen Ordonnanz sollen die zu der Gütergemeinschaft des Herrn Johann Daniel Achilles Leisler, im Leben Kaufmann, in Mainz wohnhaft, und dessen überlebenden Ehegattin, Frau Anna Catharina geb. Niederreiter, respective zu dem Nachlasse des genannten Herrn Leisler gehörigen Mobilien-Gegenstände durch alle Rubriken, bestehend in verschiedenen Holz-Möbeln, mehreren neuen Canapés, Sesseln, Stühlen von Nußbaum- und Mahagoni-Holz, Spiegeln in nußbaumenen und vergoldeten Rahmen, Bilder, 1 Flügel (Pianino), 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 Büffetschrank, 1 Bücherschrank, Bettungen, Weißzeug, Uhren, Küchengeräthschaften, Silbergeräthschaften, Glas und englisches Porzellan &c.

Montag den 15. April 1861 des Mittags 2 Uhr
und die folgenden Tage um dieselbe Stunde in Mainz in dem Hause Lit. C. No. 11 neu in der Bauerngasse durch den unterzeichneten Notar öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Mainz, am 8. April 1861. Lippold,
3768 Großherzoglich Hessischer Notar.

Ein Reisekoffer wird zu kaufen gesucht Heidenberg 55. 3767

Von A. F. 4 fl. 40 fr. und vom Schreinergefell Lotterbach 1 fl. erhalten zu haben, wird bescheinigt. Der Vorstand des Armenvereins.
Wiesbaden, 8. April 1861. v. Rössler. 423

Rhein-Dampf- Schiffahrt. Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Dienst der Schiffe vom 16. März an.

Von **Biebrich** nach **Cöln** täglich um 7³/₄, 10 u. 11¹/₂ Uhr Morgens,
" " " **Coblenz** täglich um 4¹/₂ Uhr Nachmittags,
" " " **Mannheim** gegen 10 Uhr Morg. u. 1 Uhr Nachm.,
" " " **Arnheim** täglich,
" " " **Rotterdam** und **London** 4mal wöchentlich ohne Uebernachtung.

Omnibus

von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6³/₄, 8³/₄, 10³/₄ Uhr Morgens.
Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei **F. W. Kaesebier**,
Langgasse No. 12.

Biebrich im März 1861.

Der Agent:

201

G. Brenner.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7¹/₂ Uhr Probe in der Aula.

Frische Bratbückinge

per Stück 2 fr. bei

Chr. Ritzel Wittwe.

3769

Schellfische

ganz frisch à 10 fr. per Pfund bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

3770

Zum Säen!

Hafer, Gerste, Wicken, alle Sorten Hülsenfrüchte, sowie auch Früh- und Spätkartoffeln bei

C. Wagemann.

3771

Windmühlen.

8 Stück neue Windmühlen sind zu verkaufen bei

Schreinermeister **Edhard Böth** in Mosbach.

Derselbe nimmt zu jeder Zeit Bestellungen unter Garantie an.

3772

Eine schön gearbeitete Wendeltreppe

ganz von Eichenholz, mit solidem Eisengeländer, für besondere Zimmerverbindungen oder Gallerienverbindungen in Läden verwendbar, steht billig zu verkaufen bei Zimmermeister **Heinrich Göbel**, Faulbrunnenweg, welcher dieselbe für jede Stockhöhe einrichten kann.

Zimmerspäne können daselbst bestellt oder abgeholt werden.

3240

Schulbücher des Gelehrten-Gymnasiums,

gut erhalten, sind zu haben Steingasse No. 31.

3773

Bei der Confirmation wurde ein gesticktes Sacktuch verloren. Gegen eine gute Belohnung Neugasse 19 zurückzugeben.

3774

Eine **Vorquettere** wurde vorgestern Mittag verloren vom Uhrthurm an durch die Langgasse bis in die Kapellenstraße. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei Hrn. Kaufmann **Schirmer**, Schillerplatz, Bel- Etage abzugeben.

3775

Ein Paar achte **Holländer Kanarienvögel** sind zu verkaufen.
Näheres Exped. 3776

Heidenberg 29 ist eine **Grube Ruhdung** zu haben. 3777

Ein Mädchen, welches im **Weißzeugnähen** und **Ausbessern** sehr geübt ist,
wünscht **Beschäftigung**. Näheres **Saalgasse 8**. 3778

Ein Mädchen, das im **Kleidermachen** wohl erfahren ist, übernimmt **Bestellungen** in und außer dem Hause. Näheres in der Exped. 3685

Eine geübte Näherin wünscht noch einige Tage der Woche zu belegen.
Näheres **Schachtstraße 25**, **Parterre rechts**. 3779

Stellen-Gesuche.

Ein solides und gesundes Mädchen, in **Küchen- und Hausarbeit** gründlich, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 3667

Dogheimer Chaussee 4 wird ein Mädchen bei **Vieh** gesucht. 3435

Für eine **Restauration** wird zum sofortigen Eintritt eine perfekte Köchin gesucht. Näheres in der Expedition. 3736

Ein Mädchen für eine **Bierwirthschaft**, welches auch **Hausarbeit** verrichtet, wird sofort gesucht. Näheres in der Expedition. 3737

Ein gewandtes ordentliches **Küchenmädchen** wird für einen **Gasthof** gesucht. Wo, sagt die Exped. 2853

Ein Mädchen, welches bei **Kindern** gedient, und damit umgehen kann, wird gesucht. Näheres in der Expedition. 3780

Eine gute Köchin, welche auch **Hausarbeit** übernimmt, sucht eine Stelle bei einer stillen Herrschaft und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 3781

Ein junges **Frauenzimmer** aus achtbarer Familie, das eine gute Ausbildung genossen, musikalisch, mit der **französischen Sprache** vertraut und in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle zur **Gesellschaft** und **Stütze** der Hausfrau, als auch zur **Erziehung** von Kindern. Offerten unter **Chiffre J. D. No. 12** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 3782

Ein Mädchen, das in der **Hausarbeit** erfahren, **Liebe** zu Kindern hat, etwas **nähen** und **bügeln** kann, sucht eine Stelle, am Liebsten zu Fremden. Näheres **Neugasse 16**. 3783

Ein **Monatmädchen** wird für die **Mittagsstunden** gesucht **Langgasse 10**. 3784

Ein reinliches ordentliches Mädchen wünscht bei einer stillen Familie eine Stelle als **Hausmädchen** und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn und kann gleich auch später eintreten. Näheres **Louisenplatz No. 6** im 3ten Stock. 3785

Ein solides anständiges Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig, sucht eine passende Stelle. Näheres in Expedition d. Bl. 3786

Ein Mädchen, sucht eine Stelle als **Hausmädchen** oder Mädchen allein und kann auf **1. Mai** oder später eintreten. Näheres Exped. 3671

Ein Mädchen, das **bürgerlich kochen** kann und alle **Hausarbeit** gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres **Wilhelmsstraße 14**. 3787

Eine **Waise**, welche in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle in einem Laden und kann zu jeder Zeit eintreten. Näheres in der Exped. 3788

Ein anständiges Mädchen, welches die **Hausarbeit** versteht waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle als **Hausmädchen** oder Mädchen allein. Näh. in der Expedition. 3789

Eine perfekte Köchin, die sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 3790

Ein Mädchen von geseztem Alter, welches das **Waschen** und **Bügeln**, sowie alle **Hausarbeit** gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näh. Exped. 3791

Eine Köchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 3792
 Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, bürgerlich kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle und kann am 15. Mai eintreten. Näheres in der Exp. 3793

Ein stilles Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und kochen kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. N. Nerostraße 10. 3794

Ein gesitteter Junge kann das Buchbinder- und Portefeuillegeschäft erlernen bei Wilh. Holz, Buchbinder in Diebrich. 3554

Ein gewandter Bierjunge wird gesucht. Derselbe muß schon in einer Wirthschaft servirt haben. Näheres in der Expedition. 3719

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

L. Bilse, Tapezирer. 3679

Ein braver Junge kann in die Lehre treten als Schuhmacher. Wo, sagt die Exp. 3680

Ein Tapezирergehülfe, welcher Möbelarbeit selbstständig machen kann, wird zu einer Landarbeit gesucht. 3795

N. Witzfeld, Tapezирer, Marktstraße 6.

Ein wohl erzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Heinrich Schäfer, Tapezирer. 3796

Ein gewandter Diener von außerhalb sucht einen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen in der Exp. abgeben. 3797

Eine schön möblirte Wohnung ist zu vermieten. Das Nähere Marktstraße No. 1. 2964

Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet, möblirt, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden Marktstraße 42. 3602

Diebrich. Rheinstraße in den verschiedenen Häusern des Heinrich Würzinger sind größere und kleinere Wohnungen mit Balkons und Garten-umgebung, sowie freie Aussicht auf den Rhein mit und ohne Möbel zu vermieten. 3313

A louer

près du Coursaal plusieurs jolies chambres meublées. S'adresser Chaussée de Sonnenberg No. 13. 3798

Ein oder zwei Schüler werden in Kost und Logis gesucht. Von wem, sagt die Exp. 3692

Ein Gymnasiast kann billig Kost und Logis erhalten Dogheimer Chaussee No. 21. 3799

2 ordentliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näheres Schachtstraße No. 30. 3800

500 fl. gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exp. 3.26

3600 fl. sind ganz oder getheilt gegen gerichtliche Sicherheit sofort auszuleihen. Näheres Exp. 3693

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exp. 1872

2000 fl. gegen doppelte Sicherheit sind auszuleihen und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition. 3801

Liebe Louise! Die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem heutigen Geburtsstage
 Von Ihrer treuen Freundin C. S. 3802

Wiesbaden, 10 April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung 6. Classe der 139 Stadtlotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 1088) 400 fl., No. 16924 2000 fl., No. 7660, 5621, 27111, 19212, 4674, 16157 und 10926 je de 1000 fl., No. 6973, 21264, 2770, 12609, 26593, 14282, 8652 und 23534 jede 300 fl.

Gold-Course. Frankfurt, 10. April.

Pistolen	9 fl. 37 — 36 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 1/2 — 56 1/2 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 43 — 42 „	Dukaten	5 „ 32 1/2 — 31 1/2 „
20 Franc. Stücke	9 „ 19 1/2 — 18 1/2 „	Engl. Sovereigns	11 „ 50 — 46 „

(Wieder eine Valage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 84) 11. April 1861.

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, empfiehlt zum Abonnement:

La Mode illustrée.

Journal de la Famille

contenant les dessins de modes les plus élégants et des modèles de travaux d'aiguille etc. — Beaux arts — musique — nouvelles — chroniques — littérature etc.

Preis pro Quartal 1 fl. 48 kr.

Probenummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Bürger-Kranken-Verein.

Unseren geehrten Mitbürgern diene hiermit zur Nachricht, daß mit dem 1. Mai l. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet und die Anmeldungen von heute an bis zum 5. Mai l. J. bei dem Director des Vereins, Hrn. Maurermeister **G. Ph. Birk**, zu bewirken sind.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegeld, welches je nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei jedem in dem Verein vorkommenden Sterbefall 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfall täglich 24 fr., 2) bei dem Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten, und 3) im eignen Todesfall seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der, bei dem Hrn. Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden. Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind bei außergewöhnlichen Krankheits- und Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefonds vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden. Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Hrn. Director des Vereins offen und können auf Verlangen den Interessenten auch zugesendet werden.

Wiesbaden, den 9. April 1861.

Der Vorstand.

Sämmtliche Mitglieder des Turnvereins, active sowohl als unactive, werden zu einer Besprechung über die nächste Vorstandswahl auf Donnerstag den 11. d. M. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in das Local des Herrn **J. Poths** hierdurch eingeladen.

empfiehl:

Billigste, feste Preise.

3750

Hierdurch beehre mich die ergebene Anzeige zu machen, daß unterm
heutigen auf hiesigem Blase ein

errichtet habe, und empfehle mich unter Zusicherung der promptesten und reellsten Bedienung.

M. D. Stern, untere Webergasse 46.

3751

Von heute an verkaufen wir unsern, als allgemein anerkannten vorzüglichen und reinen Dauborner Fruchtbranntwein den Schoppen zu 18 fr. und rothen Herborner Doppelsümmel den Schoppen zu 10 fr., die beste und feinste Tapezirer-Stärke das Pfund 6 fr.

L. & Th. Dannerker,

3752

Marktplatz 36 im Hause des Herrn Bäckermeister Marr.

Meinen verehrlichen Kunden, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß
ich nicht mehr Michelsberg 17, sondern bei meinem Bruder Rh. Zollinger
Schulgasse 4 von nun an wohne.

3753

Aug. Zollinger, Schneidermeister.

Tische, Bänke, Sessel und Stühle mit Holzfuß,
 deßgleichen mit Drahtgeflecht
 empfiehlt bestens **J. B. Willms.** 3754

J. B. Willms.

3754

3034 **Martin Janz**, Kupferschmied, Goldgasse 20, Ecke des Grabens.

3034

Martin Janz, Kupferschmied, Goldgasse 20, Ecke des Grabens.

Alle Diejenigen, welche an dem Turnverein etwas zu fordern haben, werden ersucht, ihre Rechnungen im Laufe dieser Woche einzureichen.
Der Vorstand.

467

Der Vorstand.

eine fruchtbare Ziege (3jährig) mit einem Lamm. Räh. Exped. 3755

eine fruchtbare Ziege (3jährig) mit einem Lamm. Nabh. Ergeb. 3755

Wohnungsveränderung.

Mein Piano-Magazin ist jetzt Marktplatz No. 11 vis-à-vis dem Herzogl. Palais; zugleich empfehle ich eine reiche Auswahl neuer, als auch gespielte Tafelclaviere und Pianino's.

G. Roeder. 3651

Wohnungsveränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein Laden von heute an in meinem Hause, Kranz No. 2, befindet, und bitte ich meine verehrten Kunden, das mir seither geschenkte Zutrauen auch ferner bewahren zu wollen.

M. Földner Wittwe, Weißwaarenhandlung,
Kranz No. 2.

3611

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute nicht Schulgasse, sondern Hochstätte No. 17 wohne.

3612

Philipp Kühn, Spengler.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich jetzt Metzgergasse 23 im Hause des Hrn. Joseph Fischer wohne und bitte, das früher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

3621

Johann Engelmann, Schuhmachermeister.

Wohnungsveränderung.

Von heute wohne ich bei Hrn. Bücher im Nonnenhof, Eck der Schul- und Kirchgasse No. 8, und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen und halte mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten aufs Beste empfohlen.

3475

Wiesbaden, den 4. April 1861.

H. Henckler, Schneidermeister.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie in ihrem Wohnhause, Langgasse 21, nächst dem Kranzplaz, ein Putz- und Modewaaren-geschäft etablirt hat, und empfiehlt alle in dieses Fach einschlagende Artikel nach der neuesten Mode.

Es wird stets ihr Bestreben sein, das ihr geschenkte Vertrauen zu erhalten.

3575

Wilhelmine Hassler, geb. Stoll.

Ich wohne Louisenstraße No. 12 bei Frau Frana.

3699

Räthchen Köhler, Kleidermacherin.

Bericht

über die Generalversammlung des Verschönerungsvereins.

In der unlängst abgehaltenen Generalversammlung des Verschönerungsvereins berührte der derzeitige Director, Herr Geheim-*Domänenrath* von *Heemskerck* zunächst den Verlust des verstorbenen Herrn *Medizinalraths* Dr. *Sais*, hob dessen Verdienste als Vorstandsmithglied unseres Vereins, sowohl als seine stets bewiesene Thätigkeit für das allgemeine Beste lebhaft hervor, und machte den Vorschlag, das Andenken des Verstorbenen durch Aufstehen von den Eigen zu ehren, was von allen Anwesenden geschah.

Hierauf theilte der Herr Director der Versammlung die Ergebnisse der vorjährigen Wirksamkeit des Vorstandes mit, erstattete Bericht über die erfallenen Einnahmen und referirte über die ausgeführten resp. in Ausführung begriffenen Arbeiten.

Als die hauptsächlichste Arbeit des vorigen Jahres muß wohl die erst in diesem Jahre der Vollendung nahende, mehr als 10,000 fl. Kosten verursachende **Chaussirung des Nerothalwegs** bis zum Walde und die Bepflanzung desselben mit Kastanienbäumen bezeichnet werden, denn durch diese das idyllische Nerothalchen mit dem prachtvollen Hochwalde verbindende Fahrstraße wird eine neue Annehmlichkeit für das Publikum, wie nicht minder eine neue Zierde für unsere Stadt geschaffen, die für die erfolgreiche Thätigkeit des Vereinsvorstandes wohl vollgültiges Zeugniß ablegen dürfte.

Nächst dem Eifer unseres Herrn Directors, welchem der wärmste Dank für seine ungewöhnlichen Bemühungen dieserwegen gebührt, müssen wir des hiesigen **Gemeinderaths** und der **Kurhaus-Administration** um deswillen besonders rühmend erwähnen, weil dieselben uns so bedeutend unterstützt haben, daß es nur dadurch möglich gemacht wurde, ein Unternehmen wie die oben berregte Chaussirung zu realisiren, das wir mit unseren gewöhnlichen Mitgliederbeiträgen, wofür wir indessen ebenfalls unseren besten Dank aussprechen müssen, nicht ins Leben zu rufen vermocht haben würden.

Zu den weiteren diesjährigen Arbeiten übergehend, haben wir zu erwähnen, daß vorerst die **Anlage eines Fußpfades** vom Marienbrunnen ab, in gerader Richtung bis zum jenseits gelegenen Wege, mit Ueberbrückung des das Wiesenthal durchschneidenden Baches in Antrag gebracht und zum Beschluß erhoben wurde.

Ferner wurde beschlossen, daß eine Specialkarte über die vom Verein in der Umgebung der Stadt angelegten Wege, Ruhepunkte etc. angefertigt werde, um als Wegweiser zu dienen. Da es sich in Folge einer neuerdings gemachten Aufstellung ergeben hat, daß erst ein Bruchtheil unserer Bevölkerung dem Verschönerungsverein als Mitglieder angehört, und da es nicht verkannt werden wird, daß das Hauptbestreben des Vereins fortwährend darin besteht, Annehmlichkeiten zu schaffen, die Jedermann zu gute kommen; so glauben wir keine Fehlbite zu thun, wenn wir das Publikum zu recht großer Theilnehmung einladen. Zu dem Ende wird demnächst eine Subscriptionliste in Umlauf gesetzt werden, die wir der Beachtung dringend empfehlen.

Sodann bemerken wir noch, daß von der Versammlung Herr Geheim-*Domänenrath* von *Heemskerck* einstimmig wieder zum Director erwählt wurde, während man die Mitgliederzahl des Vorstandes auf 22 erhöhte — Bezüglich der Verwendung der vorjährigen Einnahme werden wir uns erlauben, erst nach Vollendung des noch große Summen erheischenden Nerothalwegs ausführliche Mittheilung zu machen, was wohl in einigen Monaten geschehen kann.

Wiesbaden, den 7 April 1861.

Der Vorstand. 433

Emma Galladee, Langgasse 38,

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager in Bändern, Blumen, Federn, Hüten etc. und werden alle Aufträge für Putz und Mode bestens besorgt. 3281

Concentrirte **Fleischbrühe** nach der Theorie des Hrn. *Justus* von *Liebig* angefertigt, per Büchse à 12 Portionen 1 fl. bei

Chr. Ritzel Wittwe. 3623

Biscuit-Vorschuß

per Kumpf 1 fl.

auf der **Neumühle.** 3399

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

3706

Chr. Horcher in **Schierstein.**

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichsten Preisen.

K. Tiefenbach, Webergasse No 10. 3759

Montag den 15. d. M. beginnt in der Anstalt der Unterzeichneten der **Commer.-Cursus.**

W. Magdeburg. 3581

Herzogliches Realgymnasium.

Die Prüfung der in das Realgymnasium neu aufzunehmenden Schüler beginnt Freitag den 12. d. M. Morgens 7 Uhr im Schullocale (dritter Stock des Schützenhofs in der Langgasse).

Der Sommerkursus beginnt Samstag den 13. d. Morgens 10 Uhr. 3756

Nach Bestimmung der Herzogl. Schulinspektion sind die Zeichnungen der Knaben der beiden Mittelschulen in dem Schullocale auf dem Markte im Laufe dieser Woche von Morgens 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr und nächsten Sonntag nach dem Vor- und Nachmittagsgottesdienst zu gefälliger Ansicht aufgestellt.

Lang. Welcker.

Realschule zu Biebrich.

Eröffnung des Sommercurus Montag den 15. April.

Unterrichtsgegenstände derselben mit 4 Klassen: Religion, ertheilt von den Geistlichen der betreffenden Confession; Deutsch, Französisch, Englisch, Geographie, Geschichte, bürgerliche und höhere Arithmetik, Geometrie, Naturgeschichte, Physik, Chemie, Technologie, technisches und freies Zeichnen, Buchhaltung, Schönschreiben und Gesang. Unterricht im Latein auf Verlangen. — Schülerzahl im verflossenen Winter 72.

Biebrich, 26. März 1861.

Aus Auftrag Herzogl. Schulinspektion.

3239

Der erste Reallehrer: **Becker.**

Kunstwascherei und Färberei. 3757

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von allen Arten Stoffen: in Seide, Sammt u. Wolle, Atlas mit Gold und Silber durchwirkt, Stickereien, Federn, ächte und unächte Blondes, Handschuhe, gewirkte Shawls, Crèpe de chine, Schawls, Cachemir, Sommer- und Wintermäntel werden auf's schönste gereinigt, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert. Auch werden daselbst alle Seidenstoffe, Bänder, Federn und Handschuhe auf's schönste gefärbt unter Zusicherung pünktlicher, reeller Bedienung.

B. Volck Wittwe.

Echte irländische leinene Taschentücher

empfiehlt in frischer Sendung zum Preise von 3 fl. 12 fr. bis 18 fl. per Duzend

3758

Franz Alstätter Sohn,

untere Webergasse No. 4.

Schöne große Sae-Linsen

empfiehlt **Pet. Koeh**, Metzgergasse 18.

173

Pariser Negligé-Hauben

Langgasse 38 Emma Galladee. 3404

Ein Glaserker steht zu verkaufen bei Zimmermeister Ph. Housack. 3171

Meinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten
hiermit die Anzeige, daß ich mein seither geführtes
Grob-Eisengeschäft meinem Sohn, **J. B. Willms**, über-
geben, und derselbe solches für seine alleinige Rechnung
fortbetreiben wird, und bitte das mir in diesem Ge-
schäfte bewiesene Wohlwollen auf meinen Sohn über-
gehen zu lassen, welcher sich bestreben wird, dasselbe
in unveränderter Weise wie seither fortzuführen.

Wiesbaden, 5. April 1861.

3569

F. C. Willms.

Bezug nehmend auf obige Anzeige, halte mein
Lager in gewalztem und geschmiedetem Eisen und
allen Arten Gußwaaren bestens empfohlen und ver-
spreche ich reelle und billigste Bedienung.

J. B. Willms.

Irrthümern zu begegnen, als gäbe ich mein Ge-
schäft auf, zeige ich hiermit an, daß ich nur meinen
Laden aufgebe, aber mein Drehergeschäft nach wie
vor fortbetreibe.

Bestellungen werden entgegengenommen u. promptest
ausgeführt in meiner seitherigen Wohnung, untere
Webergasse 13, Parterre.

3615

Aug. Fritz, Drehermeister.

Nähmaschinen.

Unterzeichneter empfiehlt seine von ihm nach der neuesten Construction
verfertigten Nähmaschinen, und ist eine solche bei seinem Bruder, Carl Fausel,
Häfnergasse 16, aufgestellt, woselbst dieselbe täglich eingesehen werden kann.

Friedr. Fausel, Mechanikus, Kirchgasse 21. 3163

Ausgesetzt

eine große Parthie **Sommerhandschuhe** für Herrn, Damen und Kinder.
3281 **Emma Galladee.**

Porter-Bier von Barclay & Perkins per Fl. 40, per 1/2 Fl. 24 fr.,
in Partien billiger bei **Chr. Ritzel Wittwe. 3582**

Mehrere gebrauchte Fenster, Läden und Thüren verschiedener Größe sind
zu verkaufen **Neurostrasse 33. 3761**

Das an der Schwalbacher Chaussee auf der Sommerseite gelegene wohl-
eingerichtete und massiv gebaute **Landhaus No. 4** ist zu verkaufen. Das
Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen. 3571

Sauerkraut ist zu haben **Goldgasse 7. 3762**

Schwalbacher Chaussee bei **Maurermeister Querfeld** ist eine Partie gute
Kartoffeln zu verkaufen. 3763

Tapeten-Lager

269

— in naturel von 10 fr. an bis zu den feinsten Velours —
von

C. Leyendecker & Comp. in Wiesbaden
No. 6 Burgstrasse No. 6.

NB. Die Musterarten werden stets zur Ansicht in die Wohnungen gegeben

Schmelzbutter

in ausgezeichnete Qualität per Pfund 30 fr. ist wieder eingetroffen bei
2681 F. L. Schmitt, Taunusstrasse No. 17.

Eine frische Sendung sehr schöne

Messina-Citronen und Orangen

ist eingetroffen und werden billigt abgegeben bei
3618

Chr. Ritzel sel. Wittwe.

Lingerien, werden alle Aufträge für Herrn- und Damenwäsche, ganze
Ausstattungen besorgt und für solide Waare garantirt. **3281**

Emma Galladee.

Gründlicher Unterricht in der Damenkleidermacherei.

Durch die feste Ueberzeugung meines gründlichen Unterrichts, der sich bei jeder meiner geehrten Schülerinnen bewährt hat, wonach alle in kurzer Zeit es dahin gebracht haben, alle nur möglichen Kleidungsstücke zu verfertigen, fordere ich die geehrten Damen deshalb auf, sich recht bald bei mir zu melden, namentlich ist den jungen Mädchen, welche nach der Confirmation genöthigt sind, ihre fernere Existenz zu sichern, meine Kunst sehr zu empfehlen. Das Honorar verlange ich erst nach dem Auslernen. Meine Abendstunden können wieder besetzt werden. Erfundigungen können bei meinen ausgelernten Schülerinnen eingelesen werden. Näheres bei

Frau **J. Kleimann,**

Façon-Zeichen-Lehrerin,

3760

Obere Webergasse No. 20, 1 Treppe hoch.

Georg Blees in Biebrich,

Cigarren- & Tabak-Geschäft,

vis-à-vis der Taunusbahn,

hält sein wohlaffortirtes Lager in feinen Cigarren seinen auswärtigen vielen Freunden und dem rauchenden verehrlichen Publikum aufs Reellste und Billigste empfohlen. **3305**

Frische **Chocolade** von J. G. Hauswaldt, vollwichtige **Stearin-**
lichter, abgelagerte **Rauchtabake** und **Cigarren** empfiehlt
3463

M. Schirmer, Schillerplatz 1.

Mein neu assortirtes **Musterlager** von engl. Zimmerteppichen, in Wolle, Brüssels und Plüsch, wonach Bestellungen aufs schnellste effectuirt werden, sowie Sophavorlagen und Plüschtschdecken in den geschmackvollsten Dessins halte ich bestens empfohlen. **Adolph Sabel, Kölner Hof. 2811**

Guter **Kalk** ist zu haben bei

H. Ulrich in Erbenheim.

3483

Römerberg 18 ist schöne **Säegerst** zu haben.

3745

Ein Pianino

zu vermietthen. Näheres bei **A. Schellenberg**, Kirchgasse 11. 3713

Glace-Handschuhe à 36 kr.

Emma Galladee. 3404

Ein **Damenschreibtisch** von Mahagoni steht zu verkaufen bei
Schreiner **H. Löw**, Oberwebergasse 23. 3655

Zu verkaufen eine große beschlagene **Kiste**. Näh. Langgasse 9. 3744

Eine Grube **Dung** Neßberggasse No. 32. 2796

Spiegelgasse No. 3 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 3657

Heidenberg No. 32 ist eine Grube **Dung** und ein gut gehaltenes **Hof-**
thor zu verkaufen. 3533

Bei **Heinrich Wintermeyer**, Adolphstraße No. 2, sind gute **Kartoffeln**
zu verkaufen. 3711

Spiegelgasse 2 ist **Dung** und 2 fette **Schweine** zu verkaufen. 3764

Michelsberg 1 sind zu verkaufen: mehrere schöne Kommode, nußbaumene
und tannene Bettstellen, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Kleiderschränke,
Schreibpulte, Spiegel, Kanape, sowie ein schöner Cauniz. 3741

Für die Nothleidenden des Herzogthums sind weiter an Geschenken bei uns eingegangen:

- 1) 23 fl. durch H. Advocat Fohr Ertrag eines vom Männergesangsverein „Frohsum“ zu
Hadamar gegebenen Concerts (zur Hälfte für Billmar),
- 2) 18 fl. 5 fr. durch H. Amtmann Giese zu Montabaur von der Casinogesellschaft zu
Höhr,
- 3) 35 fl. aus dem Institute der Fräulein Geyer dahier,
- 4) 60 fl. durch H. Justizrath Vogler zu Rudesheim von H. Ernst Reuß in Manchester,
- 5) 10 fl. 4 fr. durch H. Amt zu St. Goarshausen Collecte von Prath (zur Hälfte für Billmar),
- 6) 1 fl. 55 fr. durch H. Amt zu Wallmerod Geschenk von 3 Personen,
- 7) 30 fr. von Ungenannten,
- 8) 5 fl. 3 fr. durch H. Amt zu Wehen Collecte von Oberauroff,
- 9) 3 fl. 45 fr. Collecte der Schulkinder zu Sessenheim,
- 10) 6 fl. 44 fr. durch H. Amt zu Braubach, Kirchencollecte des H. Pfarrverwalters Auer
in Osterspau,
- 11) 48 fr. Geschenk von Sonnenberg,
- 12) 12 fl. 30 fr. durch H. Käse hier, die Hälfte des Ertrags einer theatralisch-musikalischen
Abendunterhaltung der Wintergesellschaft zu Hochheim,
- 13) 1 fl. 30 fr. durch H. Amt zu Nassätten von H. Lehrer Doderer Collecte der Schul-
kinder zu Mettert,
- 14) 3 fl. 53 fr. von H. Lehrer Knapp zu Kloppenheim Collecte der Schulkinder daselbst,
12 fl. 21 fr. zweite Collecte der Ortsbürger daselbst,
- 15) 49 1/2 fr. durch H. Pfarrer Stückrath zu Weyer, Amts St. Goarshausen, von einer
Zahl Hochzeitsgäste zu Gischbach,
- 16) 10 fl. Geschenk von Herrn Staatsrath Dr. Bergsträßer zu Astrachan gesendet,
- 17) 200 fl. Geschenk Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzess Mariane der Niederlande zu
Erbach,
- 18) 10 fl. Geschenk eines Ungenannten in der Ausstellung,
- 19) 1 fl. 20 fr. Collecte aus der Mädchen- und Mittelschule zu Weilmünster durch H. Pfarrer
Mourreau,
- 20) 23 fr. durch Frau v. Massenbach, Geschenk,
- 21) 1 fl. durch H. Polizeicommissär Lanz von H. Landjäger Thoma zu Biebrich,
- 22) 21 fl. durch H. Pfarrer Ulrich Collecte aus Hachholzhausen, Amts Kunkel,
- 23) 3 fl. 27 fr. durch H. Amt zu Hadamar Collecte von da,
- 24) 17 fl. von den Schülern aus der Anstalt der Herren Dr. Kunkler und Dr. Burkart zu
Biebrich.

Den Wohlthätern Gottes Lohn und unsern Dank!

Das von Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zur Unterstützung der Nothleidenden
bestellte Comité.

Für dasselbe:

Reck, Hofammerrath.